

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N<sup>o</sup> 239.

Mittwoch den 11. October

1876.

## Bekanntmachung.

### Kastanien-Versteigerung.

Nächsten Freitag den 13. October Vormittags 10 Uhr wird die jährliche Kastanienerte in den fiscalischen Districten Fasanerie I und 2r Theil, Gewächseisenroß (Blatterpfad) und der Kastanienplantage auf dem Linden öffentlich meistbietend versteigert. Die Zusammenkunft ist auf dem Linden, woselbst auch die Versteigerung in den übrigen Districten versteigert wird. Fasanerie, den 9. October 1876. Königl. Oberförsterei. Flindt.

## Bekanntmachung.

Montag den 16. d. Mts. Morgens 10 Uhr wird in dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung das Gespül, sowie der Knochenabfall aus der Küche des Civilhospitals dahier öffentlich an den Meistbietenden versteigert. Königl. Civil-Hospital-Verwaltung. Wiesbaden, 7. October 1876. Höpfer.

## Bekanntmachung.

Montag den 23. October ds. Js. Vormittags 11 Uhr werden auf richterliche Verfügung die zur Concursmasse der Friedrich Kirsch Heleute zu Wiesbaden gehörigen vier in der Gemarkung Dohheim gelegene Grundstücke, im Ganzen zu 805 Mael taxirt, in dem Rathhause zu Dohheim zum zweiten Male öffentlich versteigert. Dohheim, den 21. September 1876. Der Bürgermeister. Wintermeyer.

## Heute

Nachmittags 2 Uhr Fortsetzung der Versteigerung von Bau- und Brennholz Webergasse 9 (Badhaus zum Reichsapfel).

Marx & Rehnemer, Auktionatoren.

## Kriegerverein „Germania“.

Samstag den 14. October Abends 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr findet im „Saalbau Schirmer“ eine Generalversammlung statt.

- Tagesordnung:
- 1) Besprechung über Abhaltung des diesjährigen Stiftungsfestes;
  - 2) Rechnungsablage des Cassiers;
  - 3) Wahl einer Rechnungs-Prüfungs-Commission und
  - 4) Rennwahl des Vorstandes.

Um recht zahlreiches Erscheinen ersucht

Der Vorstand.

Wie Krten Weißzeug-Fabrik & Maschinen-Fabrikerei und angenommen Helenenstrasse 15 im Vorderhaus. 17032

Verlag von Julius Riedner in Wiesbaden.

Soeben erschien und ist in allen Buchhandlungen vorrätzig:

## Die Spinnstube.

Ein Volksbuch für das Jahr 1877.

Begründet von W. D. von Horn (W. Dertel).

Im Verein mit namhaften Volksschriftstellern fortgeführt von S. Dertel.

Zwei und dreissigster Jahrgang.

Mit einem Stahlstich und vielen Holzschnitten.

Mit vollständigem Kalendarium, Münz-, Maas-, Gemächstabelle, Feld- & Garten-Kalender nebst Bauernregeln etc.

Preis 1 Mark 30 Pf.

Die Spinnstube hat in allen Ländern, wo die deutsche Zunge klingt, die größte Anerkennung gefunden und reichen Segen gekostet. Dieser 32. Jahrgang, der unter Anderem zwei ausgezeichnete Erzählungen enthält, ist an Inhalt und Ausstattung vorzüglich und wird eine willkommene Gabe für deutsches Gemüths- und Familienleben sein. — Der 30. und 31. Jahrgang sind ohne Kalendarium zu 1 Mark 30 Pf. noch zu beziehen. 17036

## Restauration Kraatz,

Gade der Moritz- und Albrechtstrasse.

Heute:

## Gänsebraten.

17029

## Wohnungs-Veränderung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich jetzt Michelsberg 30 wohne. Zugleich mache ich darauf aufmerksam, daß aus meinem Ausverkauf noch Secretäre, Buffets, Ausziehtische, Bücher- und Kleiderschränke, nachbaumene und tannene Bettstellen, Wasch- und Nachttische, Stühle, Garderobenhäcker vorhanden sind, welche ich zu äußerst billigem Preise abgebe. Sodann finden sich noch mehrere alte Kunstgegenstände vor. 16514

Wilh. Schwenck.

## Kieler Sprotten,

17049

## „ Bücklinge

eingetroffen bei

Schmidt, Metzgergasse 25.

Französisch von einem geprüften Franzosen. (Nur ein Franzose gibt die richtige französische Aussprache.) Näheres bei (Professoren-Verein) M. Favrat, Mauergergasse 2, Bel-Étage. 258

Ein Kinderwagen zu verkaufen: Elisabethenstrasse 21. 17048



# Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

**Eduard Kraß,**  
Marktstraße 6 (am Schillerplatz).

195

## Die Dampf-Kaffee-Brennerei

von

**A. Zuntz sel. Wwe. in Bonn**

empfehlen ihren durch **Kraft** und **Aroma** weit renommirten, nach **eigener Methode**

## gebrannten Java-Kaffee

I. Qualität Mark 1,80 per Pfund.

II. " " 1,70 " "

Niederlagen in Wiesbaden bei den Herren **Aug. Engel**,  
**Taunusstraße**, **M. Forest**, **Taunusstraße**, und bei **Fräulein**  
**Marg. Wolff**, **Ellenbogengasse 2.** 384

## Salz-Niederlage

en gros.

## Kochsalz & Viehsalz

(in Säcken à 50 und 100 Kilo),

### Tafelsalz

empfehlen

**Adolph Schramm,**

3448

Rheinstraße 7.

## Weinnetiquetten,

alle Sorten, stets vorräthig bei  
151

**Jos. Ulrich**, Rixgasse 19.

Unterzeichneter empfiehlt sich für hier, sowie für nächste Umgegend im **Privat-Schlachten.**

16055

**August Rohr**, Steingasse 13.

**Bleichstraße 15a.**

Ich empfehle mich den geehrten Herrschaften in der **Frauen-**  
**pflege**, **Kalten Abreibungen**, sowie in der **Pflege von**  
**Wöchnerinnen.** Ärztliche Atteste liegen vor.

16622

**W. Färber**, Bleichstraße 15a.

**Ernestine Hartmann**, **Kleidermacherin**, wohnt  
**Webergasse 56.** 11740

**Frau Anna Heschler**, **Nerostraße**  
**No. 11a,**

empfehlen ihre **richtige, amerikanische Glanz- & Fein-**  
**Wäscherei.** Spitzen, Kragen, Manschetten, sowie Herren-Hemden  
und weiße wollene Wäsche werden wie neu hergestellt. 11661

**Zur Beachtung.** Alte und neue **Wolle** wird zum  
zu **30 Pfennig geschlumpft**; daselbst werden **Deden** und  
abgenäht. 12237

**Apfel** sind kumpf- u. malterweise zu haben **Langgasse 21.** 16955

**Hochnähte** 9 sind verschiedene Sorten **Apfel** zu verkaufen. 16962

**Rheinstraße 84** sind **Kartoffeln** à Pfd. 30 Pf. zu haben. 16978

## Wer an Husten,

Brustschmerzen, Heiserkeit, Asthma, Blutspucken, Reiz im Hals,  
Kopf u. leidet, findet durch den **Mayer'schen weißen**

## Brust-Syrup

sichere und schnelle Hilfe.

Scht zu haben bei

**A. Schirmer**, Markt 10.

Das rühmlichst bewährteste Fabrikat für das **Wachsen**  
der Haare, die **ächte Sächsisch'sche Nicinussöl-**  
**made** aus Pirna, à Büchse 50 Pfg. bei  
585 **A. Cratz** in **Wiesbaden**, **Langgasse 22.**

Dem geehrten Publikum zeige ich meine neu patentirte **Wäs-**  
**schmaschine** mit **Fuhrbewegung** an. Für kleinere Geschäfte  
Familien werden **Wäscher** zu legen angenommen bei

11348

**Aug. Sternberger**, **Rahmschneiderei**  
**Rixgasse 22.**

## Brennholz- & Kohlen-Lager

von

**K. Schmitt**, **Friedrichstrasse**

**Ruhrkohlen** bester Qualität, trockenes **buchenes** **Sch-**  
**holz**, ganz und klein gemacht, fein gespaltenes **Fichten-**  
zum **Anzünden**, prima **Ruhrkohlen** für **Reguliröfen** in  
beliebigem Quantum.

## Möbel-Fabrik

von

**H. Dibelius** in **Main**

**Stadthausstrasse.**

Reichste Auswahl in gewöhnlichen und eleganten  
**Holz- und Polstermöbeln.**

Uebernahme von ganzen **Ausstattungen** u.

Für **Kanalanlagen** empfehle ich **Steingutrohre** mit  
nöthigen **Façons**, **Regenlästen** und **Schlammfänger.**

Für **Flurbeläge**: **Mosaikplättchen**, **Thonplatten**, **Gem-**  
**platten** u.

Für **Durchfahrten** u.: **Extraktsteine** in verschiedenem **Ma-**  
und **Deffins**, und ferner **Wandbelagungsplatten.**

5856

**Fr. Lautz**,  
**Ecke der Moriz- und Albrechtstraße**

## Lampenschirme

in großer Auswahl empfiehlt

14957

**C. Schellenberg**, **Goldgasse 4.**

**Gunde-Auffeher Kossel** wohnt **Steingasse 11.**

## Italienisch, Englisch, Französisch,

Grammatik, Conversation und Literatur. Unterricht erteilt  
auf Grundlage 20-jähriger Erfahrungen als Lehrer an höheren  
Schulen in Italien, England und Frankreich

**C. Jacobs**, **Dambachtal 4.**  
Sprechstunden von 3-5 Uhr.

**Schwalbacherstraße 19** wird alte und neue **Wolle** per **Pfd.**  
zu **30 Pfennig geschlumpft**; daselbst werden **Deden** und  
abgenäht. 14957

Alle **Reparaturen** an **Sonn- und Regenschirmen**  
werden prompt besorgt von **Fr. Margara**, **Schwalbacherstraße**

**Schulgasse 4** ist eine **Grube Dung** unentgeltlich abzugeben. 14957

**Langgasse 15 & 17 sind neue und ge-**

brauchte Möbel zu verkaufen, als: 40 tannene und nuzbammene Bettstellen mit Kork- und Segras-Matratzen, 40 Deckbetten mit Kissen, 12 ein- und zweithürige Kleiderschränke, 18 Kommoden, mehrere Nach- und Waschtische mit und ohne Marmorplatte, eine große Aus- runde, ovale und viereckige Tische, Küchenschränke, Sopha's, Spiegel mit Trumeau, sowie 8 Garnituren Möbel in Blüsch, Holz und Damast, 40 Paar schöne Vorhänge, Bettlächer, Tafel- decker mit Servietten, Handtücher und verschiedenes Porzellan.

Frau Martini.

**Rohr- u. Strohstühle** werden geflochten Neuzergasse 21. 4409

Mehrere kleine **Landhäuser**, solid, zweckmäßig und elegant gebaut, sofort beziehbar, in angelegten und bepflanzten Gärten, zum Preise von Thlr. 18,000 bezw. Thlr. 16,000 mit  $\frac{1}{2}$  Anzahlung gleich zu verkaufen event. zu angemessenem Preise zu vermieten. Auf Wunsch kann weiteres Terrain und Stallung zu angemessenem Preise beschafft werden. Ernstlichen Reflectanten ertheilt nähere Auskunft **Ernst Malm**, Geisbergstraße 13. 5551

Schöne gepflanzte **Äpfel** sind zu haben Adlerstraße 23. 16064  
Ein **Neufundländer-Hund** (Räter) schwarz ohne Abzeichen, höchst Exemplar, 3 Jahre alt, ist für den Preis von 80 Mark abzugeben. Näheres zu erfragen bei Metzgermeister **Daniel Christ** in Wiesbaden, Nerostraße. 16627

Eine **Violine** zu verkaufen. Näh. Schützenhoffstraße 8. 16986

3-4 **Glasfassen** werden zu laufen gesucht. Näh. Exp. 800

Ein noch guter **Ofen** zu verkaufen Kirchgasse 20, 1 St. 1. 17021

**Heute Abend präcis 8 Uhr: Bünftliches Ereignis der Gesellschaft. Fehle nicht!**

Der Vorstand.

**NB!** An den Federn erkennt man den Vogel! St. 17023

An den Betreffenden: Wer zum **Dahen** geboren, bleibt es und am er hundert Jahre alt wird. 17034

Ein Theil von einem **Fernglas** ist vom Neuberg durch die Bergstraße, Trimballe und Langgasse bis zur Kirchgasse ver- worden. Dem Wiederbringer Belohnung Neuberg 21b. 17043

Am Sonntag ist ein gelber, gehäubter **Kanarienvogel** ent- gegen Belohnung abzug. Wilhelmstraße 36 im Laden. 16997

Ein **kleines, weißes Hundchen** mit braunem Fleck an der Seite, auf den Namen **Percy** hörend, hat sich verlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung Langgasse 5, Parterre. 17009

Eine Frau sucht **Monatstelle**. Näh. Adlerstraße 13, 1 St. 16991

Eine unabhängige Frau sucht **Monatstelle** auf Stunden oder für ganzen Tag. Näh. Nerostraße 10, Dachlogis. 17005

Ein **Engelmadchen** wünscht noch einige Tage in der Woche besetzt haben. Näheres Lehrstraße 23. 17017

**Mädchen-Gesuch.**

Ein anständiges Mädchen im Alter von 16-17 Jahren wird zum Dienste mit gutem Lohn gesucht Taunusstraße 13, eine Etage hoch. 16990

Eine Frau sucht **Monatstelle** oder nimmt sonstige Beschäftigung an. Näh. Feldstraße 9, Vorderh., 4 St. 5. 17001

Man sucht Jemand zum **Bedragen** gesucht Taunusstraße 31. 17025

Man sucht eine **Monatfrau** gesucht Louisenplatz 2, 3. St. 17020

Ein junges, williges Mädchen wird gesucht Webergasse 40, 8888 hoch links. 16350

**Gesucht** zum baldigen Eintritt tüchtige, mit guten Zeugnissen versehene **Herrschafsdämin-** eine **Raffetdämin**, die zugleich kochen kann, ein gewandtes Zimmermädchen, ein tüchtiges Hausmädchen für 21 Mark Lohn monatlich. Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gegen hohen Lohn, ein Rindermädchen durch **Ritter, Webergasse 13**. 159

**stellen suchen:** Kammerjungfern, Bonnen, feinere Haus- und Zimmermädchen durch **Placirungs-Bureau, Webergasse 13**. 159

**Stelle-Gesuch.**

Eine Herrschaft sucht wegen Abreise eine Stelle für ihr bestens empfohlenes Mädchen als Stütze der Hausfrau oder zur selbstständigen Führung eines kleinen Haushaltes. Nähere Auskunft wird ertheilt untere Kasernenstraße 358, 1. Stod, in Dieblich a. Rh. Eintritt zum 1. November. 17047

**Gesucht:** 1 fein bürgerliche Köchin, 2 tüchtige Hotelzimmermädchen, 2 feine Kellnerinnen, 1 Bonne u. tüchtige Küchenmädchen. **Stellen suchen:** 1 Kammerjungfer, Buffetmädchen, 1 Weibzeugbeschießerin u. Mädchen für allein. Näh. d. Frau **Birek**, Placirungs-Bureau, Bahnhofstraße 10 a. 33  
Ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näheres Nerostraße 5 im Hinterhaus. 17080

Ein anständiges Mädchen von auswärts sucht Stelle als Zweitmädchen bei einer feinen Herrschaft. Näheres Marktplatz 7. 16996

**Gesucht**

ein erfahrenes Rindermädchen zu einem kleinen Kinde. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näh. Mainzerstraße 4. 16993

Wegen Abreise der Herrschaft sucht ein Mädchen Stelle als Köchin oder feineres Hausmädchen. Näheres Mainzerstraße 3, Bel-Étage. 16987

Adlerstraße 23 wird ein braves Mädchen gesucht. 17012

Ein junges, braves Mädchen gesucht Nerothal 6. 17022

**Eine gesunde Schenkamme vom Lande** sucht Stelle. Näh. Exped. 17031

**Gesucht** 1 junger Hausbursche, 4 tüchtige Zimmermädchen mit langjährigem Zeugnissen, mehrere Herrschafts- und Restaurations-Köchinnen suchen auf gleich und 1. November Stellen durch Frau **Dörner, Marktplatz 3**. 17033

Ein anständiges, junges Mädchen sucht zum 15. October Stelle, am liebsten als Mädchen allein oder auch als Hausmädchen. Näh. in der Expedition d. Bl. 17051

Ein **Schreinergehilfe** gesucht Saalgasse 16. 16983

Ein **Schreinergehülfe** wird für einige Wochen gesucht. Näheres Expedition. 143

Ein guter **Schreiner** gesucht. Näh. Expedition. 17007

Ein durchaus **sahrtundiger Kutscher** wird gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 436

Gesucht auf's Jahr ein anständiger Junge zum Ausfahren eines leidenden Herrn. Näh. Expedition. 17018

Ein **Schlosserlehrling** gesucht Welltrifstraße 38. 17040

**6000 Mark** sind auf erste Hypothek gegen 5 pCt. Zinsen auszuleihen. Näh. Expedition. 17003

Eine gute, erste **Hypothek von 5000 fl.** zu 5 pCt. wird zu übertragen gesucht. Näh. Exped. 16985

Eine möblierte Wohnung, bestehend aus 4-5 Räumen, einschließlich der Küche, in gesunder Lage für den Winter zu miethen gesucht. Offerten unter L. W. 10 besorgt die Exped. d. Bl. 16998

**Bliesstraße 8** ist eine große Mansarde zu vermieten. 16984

**Dambachstraße 2a**, 2 St., ein möbl. Zimmer billig zu verm. 17044

**Friedrichstraße 4** im Seitenbau eine Etage hoch ist ein einfach möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 17050

**Schwalbacherstraße 23** ist ein kleines, möbliertes Zimmer zu vermieten. 16999

**Zwei gut möblierte, heizbare Mansarden zu vermieten.** Näheres Expedition. 17002

Ein gut möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Faulbrunnensfr. 12. 16988

Ein möbl. Zimmerchen zu verm. Schwalbacherstr. 19, Brdh. 17015

Ein schön möbliertes Zimmer zu verm. Nerostraße 5, 2 St. 17023

**Zwei gut möblierte Zimmer** (Sonnenseite) zu vermieten Elsbethenstraße 17. 17004

Ein heizbares, unmöbliertes Parterrezimmer ist zu vermieten. Näh. Expedition. 17006

Ein Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Kömerberg 20. 17010

Ein auch zwei Mädchen können Logis erhalten. Näheres Friedrichstraße 28 im Hinterhaus. 17014

## Belletristischer Journalzirkel.

In unserem Journalzirkel kommen wöchentlich zweimal in der Wohnung der Abonnenten folgende Zeitschriften in Umtausch:

- 1) Aus allen Welttheilen. — 2) Das Ausland. — 3) Das neue Blatt. — 4) Blätter für literarische Unterhaltung. — 5) Fliegende Blätter. — 6) Dagein. — 7) Europa. — 8) Die Gartenlaube. — 9) Die Gegenwart. — 10) Globus. — 11) Die Grenzboten. — 12) Der Hausfreund. — 13) Preussische Jahrbücher. — 14) Im neuen Reich. — 15) Kladderadatsch. — 16) The illustrated London News. — 17) Magazin für die Literatur des Auslandes. — 18) Allgemeine Arbeiterzeitung. — 19) Bud. — 20) Revue des deux mondes. — 21) Deutsche Romanzeitung. — 22) Deutsche Rundschau. — 23) Der Salon. — 24) Sonntagblatt. — 25) Über Land und Meer. — 26) Westermann's Monatshefte. — 27) Illustrirte Zeitung.

Der Eintritt in diesen belletristischen Journalzirkel kann zu jeder Zeit stattfinden und beträgt die Abonnementsgebühr für ein ganzes Jahr 15 Mark, für ein halbes Jahr 9 Mark und für ein Vierteljahr 5 Mark.

Zur Entgegennahme von Abonnements empfiehlt sich die

**Buchhandlung von Feller & Gecks**  
(Ecke der Lang- und Webergasse).

295

## Leihbibliothek.

In unserer Leihbibliothek sind in letzter Zeit unter vielen Anderen folgende neue Erscheinungen zur Aufnahme gelangt:  
 Braun-Wiesbaden, Eine türkische Reise. — Bret-Hart, Gabriel Conroy. — Dahn, Ein Kampf um Rom. — Dettlef, Ein Document, Benedicta, Die geheimnißvolle Sängerin. — Franzos, Aus Galassien. — Gustav von See, Die Philosophie d. s. Unbewußten. — Hadländer, Verbotene Fährte. — Hamerling, Aspasia. — Hildebrand, Zellen, Völler und Menschen. — Jolai, Die Comedianer des Lebens. — Kapp, Aus und über Amerika. — Koenig, Auf der Bahn des Verbrechens. — Köppen, Fürst Bismarck. — v. Lanckow und v. d. Velsing, Das heutige Rußland. — Kollhauser, Die Kinder des Sträflings. — Payer, Die österreichisch-ungarische Nordpolexpedition in d. J. 1872-74. — Die neue Vita val 10. Theil. — Presser, Rudolf. — Goldkaimund, Verwaist. — Sacher-Masoch, Liebesgeschichten. — Samarow, Held und Räuber. — Scherr, Größenwahn. — Sziglaby, Kata Mangana, Die Töchter des Fürsten. — Jules Verne, Das Land der Pelze. — Wachenhusen, Schenke 12 Uhr. — v. Winterfeld, Der Fürst von Montenegro. — Wood, Parkwater.

## Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mit dem Heutigen eine **Schweinemehlgerei Mehlgasse No. 21** eröffnet habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, mir durch reelle und **prompte** Bedienung die Zufriedenheit meiner Gönner zu erwerben.

Wiesbaden, den 10. October 1876.

Mehlgasse **Karl Schmidt**, Mehlgasse  
17026 No. 21. No. 21.

## Central-Fabrik-Depot

A. Chapu, Paris.

Präparirte Suppen, als: Tapioca, Gluten, Suppenteig, Ital. Gries, Sago, Reis &c, mit concentrirter aus frischem Ochsenfleisch und diversen feinen Gemüsen dargefertigter Bouillon getränkt, empfehle als vorzügliches Präparat. Zu haben bei **C. Acker**. 17041

## Cigarren

in vorzüglichsten Qualitäten und sehr preiswürdig empfiehlt **A. H. Linnenkohl**,  
17085 Ellenbogengasse 15.

## Georginen.

Von meinem aus circa 100 Sorten bestehenden, größtentheils selbst aus Samen gezogenen Sortiment gebe ich im Frühjahre **Schlingen** zu 25 Pfg. per Stück ab. Liebhaber dazu können sich jetzt noch während der Blüthezeit in meinem Garten Rainingerstraße 16 die gewünschten Nummern bezeichnen.  
17037 **Fr. Becker**.

Ein Morgen **ewiger Alee**, dritte Spur, zu verkaufen Adlerstraße 15. 17019

## Der Plan des Zuschauerraums im Theater dahier

ist à 50 Pfg. käuflich in den sämtlichen hiesigen Buchhandlungen und bei Theaterwachtmeister Lenz im Theatergebäude.

## Lehr- und Erziehungs-Anstalt für junge Mädchen

in Wiesbaden, Emserstraße 2.

Um mehrfach verbreiteten irrigen Auffassungen zu machen die Unterzeichnete hiedurch bekannt, daß die von ihr angelegte Anstalt in der seitherigen Weise besetzt und fortgeführt wird, wirken an derselben die anerkannt tüchtigsten Lehrkräfte und zahlreiche Referenzen zu Gebot. Einige Töchter aus vornehmen Familien finden noch freundliche Aufnahme.

Prospecte durch die Vorleserin

**Maria Schnabel**

16448

## Oberingelheimer Rothwein

die ¼ Liter-Flasche mit Glas 1 Mt. 20 Pfg., im 20 Liter an billiger Rainingerstraße 16.

## Kölner Dombauloos

à 3 Mark sind eingetroffen. **W. Speth**, Rainingerstraße 16.

¼ Loos 4. Klasse Preussischer Lotterie 20 Thaler ganz oder zur Hälfte abzulassen. Näheres Expedition d. Bl.

Ein gelernter **Blutstinker** zu verkaufen Schulgasse 4 im Haus, 8 Stiegen hoch.

Eine **Einjährigen-Uniform** (Infanterie) zu verkaufen. Näh. Expedition.



17000

Dem Vorstand des „Wiesbadener Unterstützungs-Bundes“ den herzlichsten Dank für die mir zum heutigen Tage dargebrachte Ovation. Wiesbaden, den 10. October 1876.

Der Director des „Unterstützungs-Bundes“  
**J. Moder.**

17027

### Schnell-Schönschreiben.

Zweiter Cursus.



Nach meiner Methode, die Alles in diesem Fache bisher Geleistete weit übertrifft, kann Jeder in einem Cursus von 10 Sectionen eine schöne und moderne deutsch-englische Current-Schrift für die Dauer erlernen. Anmeldungen werden bis zum 13. October täglich von 11 bis 1 Uhr angenommen.

Der Unterricht wird an Herren, Damen und Schüler in besonders getrennten Circeln erteilt. **Unterrichts-Prospette gratis.**

**Herm. Kaplan, Kalligraph,**

18725

Langgasse 53, 1. Etage.

### Geschäfts-Gröfßnung.

Meinen Freunden und Gönnern mache ich hiermit ergebenst die Anzeige, daß ich **Ecke der Hermann- und Walramstraße** meine **Weggerei** eröffnet habe. Ich werde stets bemüht sein, meine Kunden durch gute Waare und reelle Preise aufs Beste zu bedienen und bitte um geeigneten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

**Jacob Faulhaber.**

17018

### Hirschfleisch,

frisch, empfiehlt

**C. Schneider, Wildhandlung,**

16992

Louisenstraße 16.

### Kieler Sprouten

empfehlen

**F. Bellosa,**

16994

Taunusstraße 10.

### Wohnungs-Veränderung.

Von heute an befindet sich die **Wildhandlung** nicht mehr Mauergasse 19, sondern Ellenbogengasse 4, Seifenbau, 1. St. hoch.

**Ph. Nicolai.**

16972

Ein einbürtiger, ladirter **Kleiderschrank** zu verkaufen. Näh. Adelheidstraße 34. 16961

Ein geschliffener **Säulenofen** mittlerer Größe nebst Unterfuß ist billig zu verkaufen Webergasse 17 im Laden. 16965

**Dr. Dietrich, Bahnhofstrasse 4,**  
Königl. Kreis-, comm. Departements- & prakt. Thierarzt.

Sprechstunden: 8-10 Uhr Vormittags. 1289

**Klavierstimmer C. Langer** wohnt Grabenstraße 20. 13559

### Restauration Hassler,

Wörthstraße 12.

Heute Abend: **Metzelsuppe.**  
Von 4 Uhr an: **Frische Wurst.** 17008

### Weisse Gardinen

in Mull, Tüll und Zwirn.

Filiale von David Bonn in Frankfurt a. M.

bei

**Gustav Schupp, Hoffmann's Privathotel,**

Taunusstraße 39. 14425

### Gebraunten Kaffee

per Pfd. 1 M. 50 Pf., per Pfd. 1 M. 50 Pf.,  
von vorzüglichster Qualität, rein und fein,  
empfiehlt

**Schmidt,**

16542

Wegberggasse 25.

**Kornbrot** 50 Pfg., Weißbrot 54 Pfg.

17011

Bäder Ahlbach, Oranienstraße 22.

**Schmuckfedern** zum Waschen, Krausen und Färben nach Muster werden angenommen und pünktlich besorgt durch **C. E. Nebendorf, Geisbergstraße 3 im 2. Stod.** 16946

### Aechte Haarlemer Blumenzwiebeln,

als: **Hyacinthen, Tulpen, Crocos, Tazetten, Narzissen, Scilla sibirica, Kaiserkronen, Lilium lancif. rubrum etc.**, empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen 15553 **Julius Praetorius, Samenhandlung, Kirchgasse 16.**

### Muhrkohlen

besser stückreicher Qualität, gewaschene Ia Rußkohlen, buchenes, sowie kiefernes Brenn- und Anzünde-Holz, Holzkohlen und Lohhuchen empfiehlt **Heinr. Heyman, Mühlgasse 2.** 16871

**Täglich frische Gemüse zu haben**  
**Bleichstraße 8 im Eckladen.** 16989

Das Neueste in **Filzhüten, Outfagon, Federn, Blumen und Bändern** ist in großer Auswahl zu billigsten gestellten Preisen vorräthig und werden Zubehörsarbeiten aufs Geschmacksvollste innerhalb kürzester Frist ausgeführt.  
123 **Chr. Maurer, Langgasse 2.**

**Piano-Magazin** 107

(Verkauf & Miete).

**Adolph Abler, Tannusstrasse 29.**

**Reichsaffortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager**

zum Verkaufen und Vermietten.

101 **E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.**

**Piano, Instrumente aller Art**

und Musikalien empfiehlt zum Verkauf und Verleihen  
103 **A. Schellenberg, Kirchgasse 21.**

Das Klavierstimmen und besonders Reparaturen ic. besorgt seit vielen Jahren bestens **M. Matthes, H. Burgstraße 7. 12240**

**Bedeutend herabgesetzt**

eine Partie Unterkleider von

**Gesundheits-Krepp**

in verschiedenen Geweben bei

15083 **W. Henzeroth, große Burgstraße 13.**

**Für Selbst-Rasirende. Rasirmesser werden**

besorgt bei **H. Litzius, 4574**  
**Schwalbacherstraße 14, Ecke der Dogheimerstraße.**

**Photographie-Rahmen**

in großer Auswahl, Gold-, Positiv-, Barod- und Antique-Leisten, sowie das Einrahmen von Bildern ic. empfiehlt billigst

**C. Schellenberg, 15059**  
**Goldgasse 4, Ecke der Grabenstraße.** 18265

**Tischbestecke,**

**Messer, Gabeln und Löffel**

in großer Auswahl bei **M. Rossi, Metzgergasse 2.**

**Ausverkauf von Polstermöbel**

**Langgasse 40.**

16382 **L. Reitz.**

**Ruhrkohlen,** Ofen-, Stald-, Rub- und Schmiede-Kohlen

in Qualität, sowie Holzkohlen, Lohkuchen, buchenes und kiefernes Holz, ganz und klein gemacht, in jedem Quantum empfiehlt die Brennholz- und Kohlen-Handlung von **Wilhelm Kessler, vorm. Aug. Dorst, Kirchgasse 23. 15708**

Alle Sorten **Stroh, Sen, Faser** ic. fortwährend zu den billigsten Tagespreisen zu verkaufen bei **16136 R. Nassauer, Saalgasse 2.**

**Rassauisches Archiv für Rechtsprechung,** 11 Bände und Registerband, gebunden, für 30 Mark zu verk. N. Exp. 15583

**Bettstellen, Sprungrahmen, Seegrasmus-**

würdig zu verkaufen **Moritzstraße 20, Gth., Part. 590**

**Tyroler Puß-Kalt,**  
zum Pußen für alle Arten Metalle &c.,  
empfiehlt billigst 15685  
**August Reichert, Kirchgasse 10.**

Auszüge werden vermittelt

**Möbelwagen** 16160

ibernommen durch **August Faust, Mauergasse 19.**

Ein neues **Federkarrnchen** zu verk. Hochstraße 28. 7118

Die herrschaftliche **Villa Alexanderstraße 2** ist zu verkaufen. Näb. daselbst im oberen Hause. 7329

Schöne **Birn-Quitten** zu haben Weisbergstraße 3. 16695

Ein noch neues, dreißädiges **Haus** in freier Lage mit Garten ist für 14,000 Thaler zu verkaufen. Näb. Expedition. 11657

Ein großer, wachsender **Rettenhund** ist zu verkaufen. Näb. Rheinstraße bei Diebrich. 17052

**Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.**

9. October.

**Gebohren:** Am 5. Oct., dem Instrumentenmacher Heinrich Schreiber e. T. — Am 8. Oct., dem Schreiner Philipp Brühl ein gleich nach der Geburt verk. S. — Am 7. Oct., dem Kaufmann Heinrich Diebringer e. S. — Am 4. Oct., dem Schlossergehilfen Peter Bach e. S., R. Carl Friedrich. — Am 4. Oct., dem Tapezierer Carl Köhrig e. S., R. Carl Max Wilhelm. — Am 6. Oct., dem Schlossergehilfen Wilhelm Jung e. S., R. Christian.  
**Aufgeboren:** Der Kaiser Friedrich Wilhelm Frankensfeld von Kirberg, K. Almsburg, wohnh. zu Kirberg, früher dahier wohnh., und Louise Friederike Hofmann von Kirberg, wohnh. daselbst, früher dahier wohnh. — Der Hausburge Josef Albrecht von Deutschneudorf, Kreis des Leodisch, wohnh. zu Birlenbach, K. Diez, früher dahier wohnh., und Wilhelmine Franziska Reusch von Birkenbach, wohnh. daselbst, früher dahier wohnh. — Der Diener Johann Carl Gottlieb Förster von Jänkendorf in der Oberlausitz, wohnh. dahier, und Anna Marie Grohmann von Simburg a. L., wohnh. dahier.

**Verheiratet:** Am 7. Oct., der Herrschneider Johann Conrad Heinrich Pfeil von Gelnhausen, wohnh. dahier, und Elisabeth Auguste Sophie Birt von hier, bisher dahier wohnh. — Am 7. Oct., der Schuhmachergehilfe Josef Anton Rosenbach von Ems, wohnh. dahier, und Anna Marie Kath von Welschnauendorf, K. Montabaur, bisher dahier wohnh. — Am 7. Oct., der Schuhmachergehilfe Johann Barth von Etville, wohnh. dahier, und Anna Marie Catharine Lang von Wallau, K. Hochheim, bisher dahier wohnh.

**Ge storben:** Am 7. Oct., Caroline, T. des Fuhrnechts Jacob Kampstrop, alt 1 R. — Am 7. Oct., der verm. Rentner Friedrich Stuber, alt 54 J. — Am 8. Oct., Carl Arthur, S. des Lindergerthens Jacob Rettenbach, alt 1 J. 28 T. — Am 8. Oct., Catharine, geb. Walther, Ehefrau des Schreiners Louis Hammerichmidt, alt 35 J. 5 R. 1 T.

**Bitte an edle Menschenfreunde.**

Ein bedauernswerther und ganz mittelloser Mann, Friedr. Anton in Sonnenberg, welcher laut ärztlicher Bescheinigung öfters mit Klüftfüßen heimgesucht wird und somit durch seine schon ein Jahr dauernde Arbeitsunfähigkeit nicht im Stande ist, weder sich noch seine Frau und 5 schulpflichtige Kinder zu ernähren, bittet mitfühlende Menschen dringend um Hilfe in seiner argen Noth! Die Expedition d. Bl. ist gerne bereit, freiwillige Gaben für die arme Familie entgegenzunehmen.

Frankfurt, 9. Oct. (Biehmarkt.) Angetrieben waren: 400 Ochsen, 215 Kühe und Kinder, 315 Kälber und 320 Hammel. Die Preise stellten sich: Ochsen 1. Qual. M. 64-68, 2. Qual. M. 56-62, Kühe und Kinder 1. Qual. M. 58-60, 2. Qual. M. 48-52, Kälber 1. Qual. M. 60-62, 2. Qual. M. 55-58, Hammel 1. Qual. M. 54-56, 2. Qual. M. 40-46 per Centner. Schweine 64-68 Pf. per Pfd.

**Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.**

1876. 9. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Täglicher Mittel.
Barometer (Bar. Vinten) .	888,08	882,08	882,09	882,40
Thermometer (Reaumur) .	8,2	16,6	11,4	12,06
Dunstspannung (Bar. Lin.)	8,44	6,25	5,08	4,90
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	84,1	77,7	94,6	85,46
Windrichtung u. Windstärke	S. S. W.	S. S. W.	S. W.	—
	f. schwach.	Stille.	f. schwach.	—
Allgemeine Himmelansicht .	heiter.	f. heiter.	bewölkt.	—
Regenmenge pro □' in par. Ch."	—	—	—	—

\*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

**Tages-Kalender.**

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.  
 Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von Morgens 8 bis Abends 6 Uhr geöffnet.  
 Alterthums-Museum. Geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag Nachmittags von 2-6 Uhr.  
 Griechische Feste. Zur Beschäftigung täglich geöffnet, Sonntags und an griechischen Festtagen von Morgens 8-10 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8-12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.

Heute Mittwoch den 11. October.

Fortbildungsschule für Mädchen. Nachmittags 2 Uhr: Beginn des Wintersemesters in der neuen Elementarschule auf dem Reichsberge.  
 Wochen-Zeichenschule. Nachmittags von 2-5 Uhr: Unterricht.  
 Parkhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Abonnements-Ball.  
 Turn-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Turnturnerschule.  
 Feinligke Schauspiel. 187. Vorstellung. (6. Vorstellung im Abonnement.)

Die Nachtwandlerin. Große Oper in 3 Akten. Frei nach dem Französischen von Friederike Elmenreich. Musik von Bellini. — Abonnements-Anmeldungen zu den diesjährigen Symphonie-Concerten werden vom 13. bis 16. d. Mts. von 10-12 Uhr Vormittags in dem Theater-Bureau entgegengenommen. Den vorjährigen Abonnenten bleiben ihre Sitze bis zum 12. d. Mts. reservirt. Das 1. Concert findet Montag den 28. October s. stat.

**Rassauische Eisenbahn.**

Taunusbahn. Abfahrt: 8.25.† — 8.05.† — 9.18.† — 11.01.† — 11.50.† — 2.24.† — 8.55.† — 4.52 (bis Mainz). — 5.42. — 6.35.† — 7.16.\* — 7.58 (bis Mainz und nur an Sonn- und Festtagen bis incl. 1. October). — 8.55. — 9.10. — 10.02 (beide letztere bis Mainz und ersterer nur bis incl. 1. October).  
 Ankunft: 7.58. — 9.11.† — 10.38.† — 11.35.† — 1.01.† — 3.08.† — 3.58 (von Mainz). — 4.31.† — 5.18.† — 6.26 (von Mainz). — 7.10.† — 8.40.† — 8.48 (von Mainz). — 10.22.

Rheinbahn. Abfahrt: 5.48. — 7.40 (bis Radesheim). — 8.58.\* — 11.23. — 2.58. — 8.16 (bis Radesheim und nur an Sonn- und Festtagen). — 4.58. — 6.58. — 9.45 (bis Radesheim).  
 Ankunft: 7.10 (von Radesheim). — 9.20. — 11.06. — 2.35. — 6.38. — 7.48.\* — 9.05 (nur an Sonn- und Festtagen von Radesheim mit Anschluss an die Taunusbahn). — 9.20 (von Radesheim). — 10.30.  
 \* Schnellzüge. — † Verbindung nach und von Ebern.

**Gilwagen.**

Abgang: Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 6 Uhr nach Schwalbach (Ditz), Nachmittags 6 Uhr nach Wehen, Kirberg, Dauborn, Jöstein und Camberg.  
 Ankunft: Von Camberg (Jöstein, Dauborn, Kirberg, Wehen) 7 Uhr 55 Min. Vormittags, von Hahnstätten 4 Uhr 45 Min. Nachmittags, von Schwalbach 8 Uhr 55 Min. Vormittags.

Frankfurt, 9. October 1876.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Holl. 10 fl. Stücke . . .	16 Kr. 65 Pf. 6.	Amsterdam 169.40 B. 169 B.	
Dufaten . . . . .	9 . . . 69-74 Pf.	London 204.45 B. 204.05 B.	
20 Franc-Stücke . . .	16 . . . 21-25 . . .	Paris 81.25 B.	
Souverains . . . . .	20 . . . 23-28 . . .	Wien 165.20 B. 164.80 B.	
Imperials . . . . .	16 . . . 72-77 . . .	Frankfurter Bank-Disconto 4.	
Dollars in Gold . . . .	4 . . . 16-19 . . .	Reichsbank-Disconto 4.	

**Gelegentliche Briefe eines Hypochonders.**

XXIII.

Wohlthöbliche (?) Redaction!

Als ich vergangenen Mittwoch frühmorgens ausging, fiel mir sofort ein gewisser nachdenklich-niedergeschlagener Gesichtsausdruck aller Vorübergehenden auf; selbst die Atmosphäre hatte etwas Drückend-Belkonnenes und die Hunde schlichen mit ihrem verlängerten Rückgrat zwischen den Beinen dahin. Mein erster Gedanke war an eine Sonnenfinsterniß; wenn zweiter, einer unserer unentbehrlichsten Männer habe seine Wappe niedergelegt. Als ich am Curhaus-Portale anlangte, sah das Bullrich-Wännchen wie gewöhnlich hinter seiner Cassette, nahm aber ausnahmsweise einen Suppenlöffel voll Salz, und der Obercontroleur zerdrückte heimlich eine Thraue in seinem Adlerauge. Erst im Lesezimmer — ich erinnere nämlich aus Princip nie auf eine Zeitung, außer auf die Kölnische, und die halten wir zum sechsundzwanzigsten — sollte mir die Situation klar werden, denn das „Tagblatt“ durchsiegend gewahrte ich, daß Sie unverantwortlicher Weise meinen Schreibbrief nicht abgedruckt, sondern für Donnerstag kalt gestellt hatten! Das also war das erschütternde Geheimniß! Und nun begriffen Sie auch vielleicht, warum ich oben Ihre „Wohlthöblichkeit“ in Frage ziehe. Rechtfertigen Sie diese

Unterlassungsfünde, wohlthöbliche (?) Redaction, wenn Sie können! Ich bin ganz Ohr, wenngleich Sie in meinem letzten Briefe das Wort „Esel“ gestrichen und „naiv“ dafür gesetzt haben. Ich glaube aber wirklich, mich selbst einen Esel nennen zu dürfen, daß ich mein jüdisches Ehepaar nicht besser zu verwertzen gewußt habe. Soviel Pressfreiheit wirds doch hoffentlich noch geben! was soll denn aus unserer Literatur werden, wenn Sie alle Esel herausstreichen? Na, wie gewöhnlich kann Ihnen mein großes Herz nicht lange zürnen, und wollen wir zur Tagesordnung übergehen. In Ihrer Sonntagsnummer brachten Sie eine Notiz über ein neu ausgestelltes Gemälde: „Die Geburt der Venus“ von einem hiesigen Historienmaler, und beileide ich mich, dasselbe zu genießen. Nachdem ich es genossen, beileide ich mich, es zu kritisiren. Ich verstehe zwar absolut gar nichts von der Malerei, aber um so unparteiischer wird ja mein Urtheil ausfallen. Das Bild ist höchst poetisch erdacht und künstlerisch ausgeführt, die Farben sind warm und lebhaft, der Himmel ist olympisch, aber leider hat die haarsharfe Lupe meines Künstlerauges einen ganz kleinen anachronistischen Verstoß entdeckt. Cupido, das Söhnlein der Venus, ist nämlich schon bei der Geburt seiner Mutter zugegen, vermuthlich, um derselben mit den übrigen Genien zu gratuliren. Doch das läßt sich vielleicht noch ändern, indem man dem vorwitzigen Jungen die Binde von den Augen und Köcher und Bogen abnimmt, nach welcher Metamorphose ihm nur noch die Flügel bleiben und er wie seine Gespielen aussehend wird. Sollte der Künstler irgend einen tiefen Gedanken durch die antedatirte Gegenwart Cupido's haben ausdrücken wollen, so muß ich natürlich recht sehr um Verzeihung bitten: Irren ist ja menschlich und den Göttern Alles möglich! — Aus der letzten Plauderei des alten Schmuckers spricht die grüngelbe Eifersucht, daß ich in Frau Aurora Semmel von der „Freien Deutschen“ eine neue Eroberung gemacht habe. Wie wird er sich erst ärgern, wenn er erfährt, daß auch die Jungfrau, die jetzt No. 5 Taunusstraße wohnt, hinter mir her ist! Ich kann aber doch wahrhaftig nichts dafür, daß ich so unaußsächlich liebenswürdig bin: hier sitze ich und kann nicht anders! — Das Gerücht, der Stadtbauemeister habe vorgeschlagen, der Schillerbüste einen altgriechischen Torso nebst neumodischen Extremitäten anzupassen und das Ganze als Standbild vor dem Vorshausvereins-Gebäude aufzustellen, hat sich als eine müßige Erfindung erwiesen. Die Idee ist aber gar nicht so übel, denn ein Schillerplatz ohne Schiller, indeß ein so excellentes Exemplar zwecklos dem Curfaal anstatt, ist eine Schmach für die Stadt. Auf dem Theaterplatz könnte alsdann die Fontaine, gegen die ich übrigens nichts mehr zu erinnern habe, Platz finden und dann wäre gleichzeitig die Symmetrie des Bowling-green hergestellt und das alte Sprichwort „Aller guten Cascaden sind drei“ hätte sich wiederum bewahrheitet. — Mit wehmüthiger Befriedigung habe ich vernommen, daß die Vorsehung den ehrentwürdigen Karpfahn aus Mecklenburg-Pommern vor den Anfechtungen und Drangsalen der Wiesbadener Schulveligions-Inspectorstelle in letzter Stunde gnädigst bewahrt hat. Mir selbst ist zwar durch die Geschichte ein ganzes Bergwerk von Blechstoff ausgegangen, aber ich erbeuge mich in mein Schicksal und lästere:

Behüt Euch Gott, es wär so schön gewesen!  
 Behüt mich Gott, es hat nicht sollen sein!

— Und nun hätte ich noch Etwas auf dem Herzen, aber eher lasse ich mich rädern, ehe ein Wort über meine Lippen kommt. Ich will doch einmal sehen, ob ich nicht so gut schweigen kann, wie die Andern. — Die Nachrichten vom Kriegsschauplatz lauten sehr befriedigend. Nichts störte die hehre Wafferruhe, als hier und da ein Schormügel, dann und wann ein Schlächtychen, und die Serben haben auch die letzten 16 Dörfer, die die Türken noch übrig gelassen hatten, selbst verbrannt, um damit zu räumen. Europa steht indeß mit pochendem Herzen auf den Fußspitzen der Erwartung und harret demüthig auf das endgültige Drafel der Waisen aus dem Morgenlande. Es ist einige Aussicht vorhanden, daß sich die Türken etappenweise über Adrianopel nach Asien zurückziehen, und auf diese Weise der orientalische Rebus seine friedliche Lösung finde.

Sehr ergebenster

Anton Sauerampfer.

? Gemeinderathssitzung vom 9. Oct. Nach dem vom Stadtbauamt aufgestellten Kostenschlag über das Herbringen der Erde von Speierloch nach Speierkopf wird ein Betrag von 150 Mark erforderlich. Der Kostenschlag wird genehmigt, die Arbeiten öffentlich vergeben und dieselben nach Angabe des Herrn Oberförsters ausgeführt; desgleichen werden die Kosten zur Ausführung einer Cementröhren-Canalstraße in der fort-



## Königliche Schauspiele.

Honorements-Anmeldungen zu den diesjährigen **Symphonie-Concerten** werden vom 13. bis 16. d. Mts. von 10 bis 12 Uhr Mittags in dem Theater-Bureau entgegengenommen.

Den vorjährigen **Abonnenten** bleiben ihre Sitze bis zum 12. d. Mts. reservirt.

Das I. Concert findet **Montag den 23. October c. statt.** Wiesbaden, den 3. October 1876.

**Intendantur des Königl. Theaters.**

### Submission.

Die Lieferung von gewalzten eisernen — Trägern und Unterlagsplatten zum Baue der Elementarschule in der Bleichstraße soll im öffentlichen Submissionswege vergeben werden. Hierauf Reflectirende wollen ihre Offerten bis zum Submissionstermine, **Freitag den 13. October c. Morgens 11 Uhr**, versiegelt mit der Aufschrift: „Eiserne Träger“ und Unterlagsplatten der Elementarschule in der Bleichstraße, auf dem Stadtbauamte, Zimmer Nr. 31, abgeben, woselbst auch die Submissionsbedingungen nebst Kostenanschlag in den Bureaustunden Morgens von 9—12 Uhr zur Einsicht ausliegen. Der Stadtbaumeister. Wiesbaden, den 7. October 1876. Schulh.

### Submission.

Die Lieferung von schmiedeeisernen Anker, Klammern und Näbeln zum Neubau der Elementarschule in der Bleichstraße soll im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden. Hierauf Reflectirende wollen ihre Offerten bis zum Submissionstermine, **Samstag den 14. October Morgens 11 Uhr**, versiegelt mit der Aufschrift: „Schmiedeeiserne Anker, Klammern und Näbel Elementarschule Bleichstraße“ auf dem Stadtbauamte, Zimmer Nr. 31, abgeben, woselbst auch die Submissionsbedingungen in den Bureaustunden Morgens von 9 bis 12 Uhr zur Einsicht offen liegen. Der Stadtbaumeister. Wiesbaden, 7. October 1876. Schulh.

### Kehricht-Abfuhr betr.

Nachdem seit dem 1. d. Mts. auch der Beitrag für's Abholen des Hauskehrichts pro 4. Quartal c. zur Einzahlung fällig geworden ist, werden hiermit alle Diejenigen, welche noch mit der Einzahlung im Rückstande sind, aufgefordert, alsbald Zahlung zu leisten. Wiesbaden, den 9. October 1876. Der Stadtrechner. Maurer.

## Curhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch den 11. October Abends 8 Uhr:

## Abonnements-Ball

im grossen Saale.

(Promenade-Anzug für Herren: schwarzer Oberrock.)

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

### Notizen.

Heute Mittwoch den 11. October, Vormittags 9 Uhr: Termin zur Geltendmachung von Ansprüchen an die Concursmasse des Louis Schüler zu Wiesbaden, bei Königl. Amtsgericht VI. (S. Tagbl. 176.) Versteigerung von Schuhen, Stiefeln, Pantoffeln, Regen- und Frauenmänteln, in dem Auktionslocale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.) Versteigerung von Cigarren, Cigaretten und Toiletteseifen, in dem hiesigen Rathhause. (S. heut. Bl.)

## Ein Cassaschrank,

zu erhalten, im Innern 70—90 Cent. hoch, zu kaufen gesucht. Offertes in der Expedition d. Bl. 16770

Ein frequentes Colonialwaaren-Geschäft in bester Lage der Stadt ist unter günstigen Bedingungen zu **verpachten.** Offertes in der Expedition d. Bl. 16763

## Bekanntmachung.

### Schuh-Versteigerung.

Heute Mittwoch den 11. October, Vormittags 9 Uhr anfangend, werden in meinem Auktions-Saale

### Friedrichstraße 6

ca. 100 Paar Herren- und Damen-Schuhe, Stiefel und Pantoffel in Kalb-, Kid- und Chagrineder, sowie Regenmäntel und Frauenmäntel gegen gleich baare Zahlung versteigert.

**Ferd. Müller,**

Auctionator.

25

## Bekanntmachung.

Heute Mittwoch den 11. October, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im hiesigen Rathhause circa 40,000 Cigarren, als: La Rapidetz, Libertas, Victoria, Montigo, eine große Parthie Habana-Anschuß, sowie 2000 Cigaretten öffentlich gegen gleich baare Zahlung à tout prix versteigert.

**Marx & Reinemer,**

Auctionatoren.

49

## Bekanntmachung.

Bei der heute Mittwoch den 11. October stattfindenden großen Cigarrenversteigerung im hiesigen Rathhause kommen die bereits amoncirten 300 Duzend Waschtoulette-seifen (per Dtd. 2—3 Pfd. wiegend) öffentlich gegen Baarzahlung zur Versteigerung.

**Marx & Reinemer,**

Auctionatoren.

49

## Gewerbliche Abendsschule.

Montag den 16. October Abends 8 Uhr beginnt das Wintersemester obiger Anstalt in der Mittelschule auf dem Markt und werden alsdann neue Anmeldungen entgegen genommen. Schüler, deren Meister oder Eltern Mitglieder des Gewerbevereins sind, haben in den beiden unteren Classen kein Schulgeld, welches für alle übrigen Schüler 3 Mark pro Semester beträgt, zu entrichten. 217 Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.

## Bekanntmachung.

Wegen Räumung eines Privat-Hotels werden Donnerstag den 12. October, Vormittags 10 Uhr anfangend, im hiesigen Rathhaussaale folgende Gegenstände, als: 10 Bettstellen mit und ohne Rahmen, Kanape's, Brandkisten, 1 große Parthie Fenster, Jaloufieläden, 20 neue Stubenthüren (noch nicht beschlagen) u. dal. öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

**Mara & Reinemer,**  
Auctionatoren.

49

## Bekanntmachung.

Nächsten Freitag den 13. October, Vormittags 11 Uhr anfangend, werden im Auktionslocale Friedrichstraße 6: 1 Ladeneinrichtung für ein Speccereigeschäft, bestehend in 1 Theke, Schrank mit ca. 100 Schubladen, Deckkasten, Eissigfässer etc., sowie 2 Comptoirabschlüsse (elegant geschnitten), 1 geschnitte, sehr schöne Theke und 1 großer eleganter Schrank, Schiebschränke, Schubladen und Glasschränke, 1 Parthie Lagerhölzer gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Sämmtliche Gegenstände sind in gutem Zustand.  
**Ferd. Müller, Auctionator.**

25

## Bazar parisien

befindet sich dieses Jahr **Wilhelmstraße No. 42** im Hause des „Kaiserbad“.

## Grosser Ausverkauf

von **Pariser Artikeln** zu ausnahmungsweise billigen Preisen, als: Medaillons, Kreuze, Ketten, Ringe, Uhretetten, Ohrringe in allen Sorten etc., Portemonaies in Schildkrot und ählem russischem Leder, große Auswahl in **Neusilberwaaren**, als: Löffel, Gabeln, Messer, Kaffeelöffel, Leuchter, Armleuchter, Zunderboxen und Butteraschen, zu sehr billigen Preisen. Ferner große Auswahl in **Doppel-Operngläser** und **Marine-Perspectiven** von 2 bis 10 Lthr.

## Villa-Verkauf.

Eine sehr solid gebaute, schöne Villa mit großem Garten, am Curpark gelegen, ist Bezugs halber preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped.

**Sodawasser-Fläschchen** werden angekauft Goldgasse 3 im Cigarrenladen. 15430

Ein **Wohnhaus** in der Adolphskalle, gut gebaut und elegant eingerichtet, ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. bei Herrn Architect Straßburger, Adelhaidstraße 11a. 12973

**Eleganter Einpänner**, complet, zu verl. Näh. Exp. 11983

## Mal- und Zeichenschule

von

**K. Kögler,**

Schützenhofstrasse (Postgebäude II. St.)

## Schweine-Metzgerei

von

**Carl Stroh, Kirchgasse**

empfeilt außer den bekannten Artikeln ganz besonders **Würstchen, Trüffelwurst** und sehr gute **Cervelatwurst**

**1<sup>er</sup> Elb-Caviar** 2 Mark 50 Pf.

(in frischer Sendung)

empfeilt **J. C. Keiper, Kirchgasse 92.**

## Frische Kleier Bückinge, Sprotten

find frisch eingetroffen bei **C. Zollmann, Adelhaidstraße 15a.**

## Württembergischer Hof.

Von heute an wieder **frischer, süßer Apfelsaft.**

Von heute an wohne ich nicht mehr Schwalbacherstraße 27, sondern **Mauritiusplatz 6. Gust. Hänert, Schrubmacher.**

## Polster-Möbel,

als: verschied. Kanapen, nebst Sessel und Stühlen, Chaiselong und Schlaf-Divan zu verkaufen bei **W. Sternberger, Tapezireur, Marktplatz 8.**

Einige junge Damen können vom **Privat-Unterricht** in Aquarell- und Porzellan-Malen Theil nehmen. Näheres in der Buchhandlung von **Jurany & Hensel.**

Eine halbe Ohm **1875er Rheinwein**, eigenes Bergwerkthum, unverfälscht, ist billig zu verkaufen. Näheres Emserstraße im Laden.

Acht Stück noch fast neue **Vorleser**, à 1 Mt. 20 Ctm. breit und 2 Mt. 20 Ctm. hoch, sind sehr billig abzugeben. Faulbrunnenstraße 5.

**Gebrauchte Mobilien**, wie: Buffet, Palfander, weißer Marmorplatte, Schlaffsofa, Kinderbett, Stühle, Weisseschrank u. s. w., sollen verkauft werden große Burgstraße 3. Etage. Anzusehen täglich von 12-5 Uhr Nachmittags.

## Lohfuchen, buchenes und fichtenes Holz

ganz und klein gemacht, in jedem Quantum bei **August Homberger, Moritzstraße 7.**

Ein elegant eingerichtetes **Landhaus** ist zu verkaufen oder auch zu vermieten. Näh. in der Exped. d. Bl.

Ein schöner, mittelgroßer, wachsamer **Goshund** an einen Herrn unentgeltlich abzugeben Schwalbacherstraße 1.

Neue, ovale **Tische** zu verl. Schwalbacherstraße 55.

Feldstraße 17, Partee, ist ein **Rastenos**, so gut wie neu zu verkaufen.

Sämmtliche **Bücher** für Sexta und Quinta beider Gymnasien sind zu haben Elisabethstraße 2, 1 Treppe hoch rechts.

Ein- und zweithürige **Kleider- und Sägenkränze**, deutsche und französische Bettstellen, Kommoden, Waschkommoden, Tische u. s. w. sehr billig zu verkaufen Nerostraße 24.

Bestehende Forderungen werden gekauft von **Beele**, Rechts-  
Anwalt, Wauergasse 8, Barterre. 16710

## Geschäfts-Verlegung.

Hiermit die ergebendste Anzeige, daß ich mein Atelier und  
Geschäftsortal von Friedrichstraße Nr. 5 nach

**Langgasse Nr. 33,**

in der Nähe des Kranzplatzes, verlegt habe.

Für prompten und soliden Ausführung aller in mein Fach ein-  
gehenden Arbeiten halte ich mich bestens empfohlen.

**Arnold Schellenberg,**

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter.

Als Pfand- resp. Rückkaufs-Geschäft  
und An- und Verkauf

von Kleidern und Möbel befindet sich von jetzt an  
W. Münz. 16541

## Damen-Blacé-Handschuhe,

vorzügliche Qualitäten

in Wiener Fabrikaten,

Knöpf., Paar . . . . .	1 Mark 25 Pf.
„ „ . . . . .	1 „ 90 „
„ „ . . . . .	2 „ 40 „
„ „ . . . . .	2 „ 50 „

in allen Farben zu haben im

Weisswaren - Bazar

von **Max Kaufmann,**  
**Se Langgasse 8c,**

Ecke der Schützenhofstrasse.

Pianino's billig zu vermieten bei **S. Hirsch,**  
Lannusstraße 7, vis-à-vis der Trinkhalle. 15467

Neufrische Eier, Butter und Gemüse empfiehlt  
**J. Sachs, Faulbrunnstraße 1.** 16559

Schuhe und Stiefel, bis zu den feinsten,  
von den gewöhnlichsten

Preisen empfiehlt  
**L. Schramm, Mezgergasse 15.**

Reparaturen werden schnell und  
billig ausgeführt. 14935

Porzellan-Oefen in allen Größen empfiehlt zu be-  
deutend ermäßigten Preisen; Un-  
terstützung und Reparaturen derselben werden schnell und billig  
ausgeführt. **Louis Hartmann, Emserstraße 29d.** 12082

Beste **Wiesenbirnen** dr. Rpf. 40 Pfg. Roberstr. 17. 16729

Beste **Kochäpfel** (l. Madäpfel)  
Rumpf und Walter zu verkaufen. 16844

Beste **Äpfel** und **Nüsse** zu verkaufen. 16739

Beste **Äpfel** und sehr gute **Koch-  
äpfel** zu verkaufen. 15990

Beste **Äpfel** zu haben. 16782

Beste **Äpfel** per Centner 7 Mark zu haben kleine  
Kochäpfel per Centner 4, Hinterh., Nachmittags von 3 Uhr an. 16588

Beste **Äpfel** verschiedener Sorten preiswürdig zu verkaufen Oranien-  
gasse 23 im 2. Stock, Hinterhaus. 16892

Mein

## Tanz-Unterrichts-Cursus

beginnt am 16. October c. im Saale des Bad-  
hauses zum „Pariser Hof“ und nehme gefällige  
Anmeldungen täglich von 11 Uhr Vormittags bis  
4 Uhr Nachmittags entgegen in meiner Wohnung  
Lannusstraße 8, 2. Etage.

16059

**Otto Dornewass.**

**Winterlagerbier** | aus der Brauerei zum  
**Exportbier** | „Bierstadter Felsenkeller“

in 1/2 und 1/4 Flaschen, sowie in Gebinden empfiehlt

11146

**Georg Bücher junior,**  
Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße.

Schleppen-Schoner, Schleppen-Träger,  
Rockhalter, Schweissblätter

in größter Auswahl bei

16805

**G. Wallenfels, Langgasse 33.**

**Osentohlen** (prima Qualität), sehr stückreich,  
**gewaschene Rußkohlen,**  
**Stückkohlen** in ganzen Waggon und jedem Quantum, sowie  
**buch. Scheit- und Kiefernholz,** ganz und klein gemacht,  
empfehlen billigst  
**P. A. Beysiegel,**  
Kirchgasse 20 (Eingang Hochstraße). 15719

## Ruhrkohlen,

nur prima Qualität, für Ofen- und Herdbrand, gewasch. Ruß-  
kohlen, buchenes Scheitholz, sowie fein gepaltes zum Angünden  
und Lohkuchen empfiehlt stets die Holz- und Kohlen-Handlung von  
16800

**G. Jaeth, Bahnhofstraße 8.**

## Ruhrkohlen I<sup>a</sup> Qualität,

sowie buchenes und kiefernes **Scheitholz,** kleingemacht, liefert  
billigst.  
**J. Grünwald, Kohlenhändler,**  
Nerostraße 14 und 27. 15018

## Lohkuchen,

sowie **buchenes** und **kiefernes Scheitholz** ist in 1/2, 1/3  
und 1/4 Klaftern, sowie kleingemacht in jedem Quantum zu haben  
in der **Holz- und Kohlen-Handlung** von  
**Wilh. Wollf, 37 Walramstraße 37.**

Dieselbst ist ein Logis mit Stallung und Remise sofort zu ver-  
mieten. **D. D.** 16609

Für einen **franz. und engl. Cursus** werden Teilnehmer-  
innen gesucht. Näh. Exped. 16671

Ein **Sopha** (braun Damast) billig zu verk. Weisbergstraße 1. 16508

**Parzer Kanarienvögel,** gute Schläger, reine Parzer, zu  
verkaufen Heinenstraße 12 im Hinterhaus, 2 Etiegen hoch. 9869

Eine **engl. Hühnerhündin** zu verkaufen. R. Exp. 16578

**Bauplätze** an der Emserstraße und Platterstraße sind zu  
verkaufen. Näheres Emserstraße 1. 10930

Mezgergasse 21 werden alle Arten **Damenkleider** ange-  
fertigt, sowie **getragene Mäntel neu modernisiert.** 14509

Mezgergasse 21 werden **Decken** und **Stöcke geknüpft.** 14509

Eine kleine **Kelter,** 2 Doppelleitern und 2 Bettstellen billig zu  
verkaufen Moritzstraße 24 im Hinterhaus. 16450

**Getragenes Schuhwerk** und **Kleidungsstücke** werden  
zum höchsten Preise angekauft Döfnergasse 18. 15499

**Gebrauchte Rosser** zu verkaufen Döfnergasse 18. 15498

Die **Villa Emserstrasse 15** steht für den billigen,  
aber festen Preis von 10,500 Thaler zu verkaufen. Anzahlung  
gering. Näheres Elisabethenstraße 23. 15377

# Damenmäntel-Fabrik.

Für bevorstehende Jahreszeit ist unser Lager in allen **Neuheiten** in

## Paletots, Jaquettes, Talmas etc.

in **deutschen, französischen und englischen Stoffen** auf das

**Grossartigste** ausgestattet.

Bestellungen nach Maass werden **elegant** und **rasch** zu **billigen, festen Preisen** ausgeführt.

**Gebr. Reifenberg,**

en gros, Confection en detail,

**23 Langgasse 23.**

16040

Friedrichstrasse 23. **Nic. Koelsch,** Friedrichstrasse 23.

Gaslustres- und Lampen-Lager.

**Anlagen von Gas- & Wasserleitungen, Badeeinrichtungen, Closetvorrichtungen,**

sowie alle einzelne Gegenstände für derartige Anlagen. **Glaskugeln, Schirme etc.** in jeder Art.

**Reparaturen prompt und billigst.**

14911

## Winter-Saison.

Englische Reise-Paletots in diversen Façons und Stoffen von Mark	40. —	} anfangend
Complete Anzüge " " " " Farben " "	30. —	
Kammgarn-Anzüge " " " " " " "	45. —	
Cheviot-Anzüge " " " " " " "	36. —	

empfehlen in der großartigsten Auswahl

67

**Gebrüder Süss,** am Kranzplatz.

**Ein Haus** in der Nähe der Langgasse, welches sich zu jedem Geschäftsbetriebe eignet, ist für 19.000 Mark zu verkaufen. Röh. Exped. 16119

Verschiedene **Ofen** sind billig zu verl. Wellrichstraße 14. 16636

Von heute an wohne ich **Adlerstraße 16.**

16419 **V. Münch.** Froben

Einige weingrüne **Fuder** und **Halbstückfässer** zu verkaufen Schwalbacherstraße 30.

Burgstrasse 2, **H. Stein**, Marktstrasse 24,

empfiehlt in **grosser Auswahl** zu billigen Preisen:

**Damen-Jaquets, -Mäntel & -Rotonden**

in Kammgarn, Double & Floconné.

16697

Exchange Office      Bank-Comptoir      Banque & Change  
**Bernhard Liebmann,**

Langgasse 5d,

nächst der Kaiserl. Post.

An- und Verkauf von Werthpapieren, Wechseln, Coupons, Banknoten, Sorten etc.; Belehnung von Effecten. 15632

**Theodor Herrmann's  
Buchdruckerei,**

Wiesbaden,

12 Schwalbacherstrasse 12,

empfiehlt sich

im Anfertigen aller Druck-Arbeiten.

Billige Preise. Prompte Bedienung. 16404

**Leihbibliothek.**

Der 8. Nachtrag des Catalogs unserer  
Leihbibliothek, **deutsche Bücher**, die  
Nummern **19,230** bis **20,000** ent-  
haltend, ist erschienen. Preis 25 Pf.

**Jurany & Hensel.**

(C. Hensel.)

358

**Kriegerverein „Allemannia“.**

Zur Feier des hohen Geburtsfestes Seiner Kaiserlichen  
Hoheit des Kronprinzen des deutschen Reiches **Friedrich  
Wilhelm**, verbunden mit der Feier des Stiftungs-  
festes des Krieger-Vereins „**Allemannia**“ zu Wiesbaden den  
18. October d. J., **Sonntag den 15. October d. J.**  
**Abends 8 Uhr** im „**Saalbau Schirmer**“:

Grosses Vocal- & Instrumental-Concert.

Hierauf: **Grosser Festball.**

Entrée für Nichtmitglieder 1,20 Mk., eine Dame frei, für jede  
folgende Dame 40 Pfg. **Karten** sind zu haben bei den Herren  
Schuhmachermeister **Schramm**, Metzgergasse 15, Schuhmacher  
**Guckelsberger**, Michelsberg 20, Gastwirth **Haas**, kleine  
Schwalbacherstrasse 3, und Restaurateur **Trinhammer**,  
„Saalbau Schirmer“, Bahnhofstrasse.

Das Comité.

**Fortbildungsschule für Mädchen.**

Das Wintersemester obiger Anstalt beginnt Mittwoch den 11.  
October Nachmittags 2 Uhr in der neuen Elementarschule auf dem  
Michelsberge.

Der Vorstand des Volksbildungs-Vereins.

Ein **Rüchentisch**, eine **Anrichte**, sowie verschiedene neue

**Möbel** zu den billigsten Preisen abzugeben **Nerostrasse 16.** 16777

Ein **Porzellanofen** zu verkaufen **Schwalbacherstrasse 1.** 15764

Gartenlaube.      Abonnements      Heber Land und Meer.

auf

**sämmtliche Zeitschriften**

in der

299

Buchhandlung von **H. Ebbecke,**

Modenwelt.

Rixgasse 10.

Bazar etc.

**Neroberg.**

Restauration nach der Karte zu jeder Tageszeit.  
7883      **Peter Brühl.**

„**Zum Rosengarten**“.

**Mittagstisch** zu 70 Pf., 1 Mark und mehr in und  
außer dem Hause bei **Peter Brühl**, Laumuststrasse 26. 7680

**Delfarben und Fußbodenlache,**

in allen Nuancen zum Anstrich fertig, empfiehlt  
14802      **Ed. Weygandt**, Rixgasse 8.

Das Mahlen und Rellern von Obst, Wein &c. hat wieder begonnen bei **W. Gall**, Dohheimerstraße 29a. 14867

**Vorfenster,**

6 Stüd 2—1 St. hoch, 1—18 St. breit, sind billig zu verkaufen Rheinstraße 40, eine Treppe hoch. 16476

**für Specerei- oder Materialienhandlungen.**

Viele große abgetheilte **Holzstaken** billig abzugeben Marktstraße 27. 16798

Neue **Blüschgarnituren** billig zu verkaufen. 12289 **L. Berghof**, Tapetirer, Friedrichstraße 28.

Eine Dame, franz. Schweizerin, erteilt **Unterricht** zur Erlernung der **französischen Sprache**. Anmeldungen erbeten **Burgstraße 7, Parterre rechts.** 16679

Ein Herr, welcher die deutsche Sprache erlernen will, sucht einen Lehrer. Näheres **Schwalbacherstraße 19, Vorderhaus.** 16927

**Verloren.**

Auf dem Wege durch die Rheinstraße, Wilhelmstraße, Burgstraße über den Marktplatz ist eine **goldene Damenuhr** verloren worden. Der Finder erhält eine angemessene Belohnung. Näheres in der Expedition d. Bl. 16956

Ein **Portemonnaie**, 15 Mark und 2 Schlüssel enthaltend, wurde von der Elisabethenstraße bis zur Langgasse verloren. Der redl. Finder möge dasselbe gegen Bel. Elisabethenstr. 3, Part., abg. 16968

Eine perfekte **Kleidermacherin** empfiehlt sich den geehrten Damen in und außer dem Hause. Näheres **Webergasse 41, eine Etage hoch links.** 16916

Ein **Ladenmädchen** gehesten Alters, welches im Besitze guter Zeugnisse ist, wird gesucht **Langgasse 19.** 15882

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Bügeln gegen geringe Vergütung, am liebsten bei Wascheuten. Näheres **Saalgasse 34.** 16365 **Weisbergstraße 7** wird eine ganz perfekte Büglerin gegen hohen Lohn sogleich gesucht. 16877

Eine reinliche Frau sucht Monatsstelle. **N. Steingasse 15.** 16932

**Eine Volontairin** sucht in einem **Bürogeschäft** Stellung. Gef. Offerten beliebe man unter **K. L. 33** in der Exped. d. Bl. einzureichen. 16880

Eine tüchtige **Kleidermacherin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres **Hermannstraße 7, Vorderh., 1 St. h.** 16824

Ein braves, wohlgezogenes Mädchen kann unentgeltlich das **Kleidermachen gründlich** erlernen. Näh. Exped. 16822

Eine perfekte **Weißzeugnäherin**, im Besitze einer Nähmaschine, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres **Wichelsberg 20**, zwei Stiegen hoch. 14402

Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht Beschäftigung. Näh. **Felbststraße 3, Parterre.** 16982

**Steingasse 35** wird ein braves Dienstmädchen gesucht. 16344

Ein braves, freundliches Hausmädchen wird zum 15. October gesucht. Näheres **Leberberg 2.** 16372

Ein reinliches Mädchen gesucht **Schwalbacherstraße 31.** 16652

Ein anständiges Mädchen in gehestem Alter, welches perfekt nähen, bügeln und waschen kann (tochen ist erwünscht), wird auf gleich gesucht, um mit nach auswärts zu gehen. Näh. Exped. 16598

Ein ordentliches Mädchen auf gleich gesucht **Fleischstraße 1.** 16733

Eine Köchin, die auch etwas Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse besitzt, wird nach **Mainz** gesucht. Näheres im „Hotel Victoria“, Zimmer Nr. 6, in den Vormittagsstunden. 16738

Gesucht ein Hausmädchen, das bügeln und serviren kann. Näh. **Elisabethenstraße 6, 1 St. h., Morgens zwischen 9 u. 11 Uhr.** 16801

Ein Kindermädchen zu sofortigem Eintritt gesucht. Näheres **Wilhelmstraße 12.** 16769

Ein gehestes Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen bei einer ruhigen Herrschaft. Näh. **Friedrichstraße 2, Parterre links.** 16379

Eine Köchin, die selbstständig kochen kann und Hausarbeit übernimmt, und ein **Hausmädchen** werden zu Anfang November gesucht **Rheinstraße 16, 1 Treppe hoch.** Zu erfragen **Vormittags.** 16867

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen für Hausarbeit und Bedienung der Fremden gesucht. Näheres **Louisenstraße 11.** 16841

Ein anständiges Mädchen, das nähen kann, zu einem 3jährigen Kinde gesucht. Näh. Exped. 16597

Ein durchaus zuverlässiges, gehestes Mädchen oder Frau, welche schon bei Herrschaften gedient und daselbst neugeborene Kinder selbstständig gepflegt hat, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres Expedition. 16959

Die Gesunde-Bermieherin Frau **Barbara Ratajczak**, gen. Stenzel, wohnt **Mauergasse 17.** Durch dieselbe werden eine Wirthschafterin, mehrere einfache Mädchen, sowie ein feiner Diener gesucht. 16960

**Rheinstraße 48** wird ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht, zum sofortigen Eintritt gesucht. 16963

Ein gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie (Waise) sucht Stelle zu größeren Kindern; dasselbe kann allen häuslichen Arbeiten, sowie den feineren Handarbeiten vorsehen. Näheres **Edle der Adolphstraße und Adolphsalles im Laden.** 16966

Den geehrten Herrschaften wird stets **gutes** Dienstpersonal besorgt und **gutes** Dienstpersonal findet fortwährend lohnende Stellen durch das Commissions-Bureau von **C. Beele**, **Mauergasse 8, Part.** Einschreibgebühren werden nicht verlangt. 16964

Ein zuverlässiges, ordentliches, älteres Mädchen oder eine Wittwe mit guten Zeugnissen und freundlichem, sanftem Gemüth wird für eine kränkliche Dame gesucht. — Nähere Auskunft bei Frau **Zimmer, Saalgasse 30.** 16975

Eine Köchin, die auch etwas Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht **Kapellenstraße 11.** 16970

Ein Japfjunge gesucht **Marktstraße 28.** 15839

**Für Schneider.**

Ein tüchtiger Arbeiter findet dauernde Beschäftigung bei Schneidermeister **Henninger, Wellhstraße 15.** 16615

**Ausläufer oder Hausdiener.**

Ein junger Mann sucht Stelle als **Ausläufer** oder **Hausdiener.** Näheres in der Expedition. 16754

**Für Schneider!**

**Tüchtige Rockarbeiter** finden dauernde Beschäftigung bei **Gebrüder Süß.**

Ein junger Mann, 17 1/2 Jahre alt, der seine 3 1/2jährige Lehrzeit in einem lebhaften Gemischtwaaren-Geschäfte zur Zufriedenheit bestanden, sucht Stelle als **Commis** oder auch als **Magazinier.** Derselbe besitzt gutes Zeugnis und starken Körperbau. Näh. Exp. 16804

**Kutscher gesucht.**

Eine Herrschaft im Rheingau sucht einen Kutscher, der perfekt fahren, reiten und serviren kann, gegen guten Lohn. Franco-Offerten mit Zeugnis-Abchrift unter **Nr. U. 62775** befördert die Annoncen-Expedition von **Haassenstein & Vogler** in **Frankfurt a. M.** 19

Ein gewandter Verkäufer, militärfrei, mit einiger Gewandtheit in franz. und engl. Conterfotion, sucht am hiesigen Plage eine Stelle. Offerten beliebe man unter **Chiffre R.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 16945

**Ein Malergehülfe gesucht.**

**J. Sigmund**, **Webergasse 34.** 16977

Auf erste Hypotheken sind **Kapitalien** in jeder Höhe auszuliehen. Franco-Offerten unter **Chiffre H. 10** befördert die Expedition d. Bl. 15338

**9000 Mark** werden auf eine gute Nachhypothek von einem pünktlichen Zinszahler ohne Zwischenhändler zu cediren gesucht. Näheres unter **Chiffre G. A.** besorgt die Expedition. 15386

**6000 Mark** sind gegen gute Hypothek auszuleihen. Näheres in der Expedition d. Bl. 16289

Zu miethen gesucht ein Haus von etwa 12 Zimmern mit fl. Garten in einer Landhausstraße. Preis mäßig. Franco-Offerten unter A. F. 120 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 16673

Gesucht in der Taunusstraße oder deren nächster Umgebung zum 1. April eine unmöblierte Wohnung von 8—10 Zimmern. Offerten unter B. C. 7 bei der Exped. d. Bl. erb. 16981

Vom 1. November d. J. bis Ende Februar 1877 wird ein Laden zu miethen gesucht.

Sage nebst Preisangabe sub Chiffo A. 1705 an 58 (206/VIII.) **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

**Aldersstraße 48** 16708  
 Ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Küche sogleich billig zu vermieten. Näheres zu erfragen Aldersstraße 46, Parterre. Bleichstraße 29 (2 Tr. h.) ist eine gegen Süden gelegene, hübsch möblierte Wohnung von zwei geräumigen, warmen Zimmern zu vermieten. 16899

**Elisabethenstrasse 23**  
 2 Salons, 5 Zimmer, Küche, 4 Mansarden mit Zubehör und Gartenbenutzung unmöbliert oder möbliert für die Winteraison sofort zu vermieten. 16181

**Geisbergstrasse 3**  
 ist eine elegant möblierte Bel-Etage, abgeschlossen, von 7 Zimmern, Küche und allem Zubehör, ganz ausgeheilt zu vermieten. 18291

**Villa Kapellenstrasse 23a**  
 mit komfortabler Einrichtung, großen, gesunden Räumen und herrlichem Wein- und Obstgarten möbliert zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres im Badhaus „zum Engel“. 15450

**Karlstrasse 4, Zimmer** zu vermieten. 15554

**Marktstrasse 8** ist ein Laden mit Comptoir und Wohnung zu verm. Näh. daselbst. 15278

**Langgasse 6** ist ein Laden zu vermieten. 15955

**Langgasse 28** sind 2 unmöblierte Zimmer zu vermieten. 16740

**Langgasse 2** in 2. Stock ist eine schöne Wohnung sofort zu vermieten. Näheres Parterre. 16311

**Marktstrasse 6, Bel-Etage** rechts, ist 1 auch 2 elegant möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 8891

**Marktstrasse 12** ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus eine Stiege hoch. 11232

**Oranienstrasse 4** sind möblierte Zimmer, zusammen oder einzeln, mit oder ohne Pension zu vermieten. 16308

**Oranienstrasse 15** ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 15193

**Oranienstrasse 23** ist eine Hinterhaus-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 16957

Parlstraße 7 ist die möblierte Parterre-Wohnung zu verm. 16925

**Rheinstrasse 19**  
 ist eine gut möblierte Wohnung ganz oder getheilt zu verm. 16721

**Rheinstraße 19** möbl. Zimmer, passend für Einj. o. Gymnas., bill. u. verm. 14717

**Röderstraße 12, 1 Treppe** hoch, ist ein freundlich möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 16878

**Schulgasse 4** ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde nebst einer großen, hellen Werkstätte, welche sich für Glaser, Sattler, Ladierer oder Tapezierer eignet, auf gleich zu vermieten. 16978

**Stiftstrasse 6** möblierte Bel-Etage mit Küche zu vermieten. 15419

**Stiftstraße 5c, 2. Etage**, sind 2 schöne, gut möblierte Zimmer (Sonnenseite, Porzellanofen) zu verm., auf Wunsch m. Pens. 14494

**Stiftstraße 21** sind 2 Dachzimmer zu vermieten. 15418

**Stiftstraße 4** (am Theaterplatz) sind im 2. Stock 4—6 möblierte Zimmer mit oder ohne Küche auf gleich zu vermieten. 11393

**Stiftstraße 9**, Hinterh., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 14582

**Stiftstraße 8**, ein gut möbliertes Parterre-Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 16281

**Stiftstraße 8**, eine Dachkammer ist an eine ruhige Person zu vermieten. 16282

**Schwalbacherstr. 19, Hth.** ein möbliertes Zimmer zu verm. 15986

**Schwalbacherstr. 19, Hth.** Salon und Schlafzimmer, schön möbliert, für monatlich 30 Mark zu vermieten. 16345

**Moritzstraße 20, Bel-Etage.** Mehrere schön möblierte Zimmer sind einzeln oder zusammen billig zu vermieten. 15961

**Moritzstraße 20, Bel-Etage.** Ein freundliches, großes, möbliertes Zimmer zu vermieten. 16900

**Moritzstraße 7a.** Eine Mansarde ist an eine ruhige Person zu vermieten. 16904

**Die neu erbaute Villa am Rondel an der englischen Kirche** ist zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 3. 8662

**Die neu erbaute Villa am Rondel an der englischen Kirche** ist zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 3. 8662

**Die neu erbaute Villa am Rondel an der englischen Kirche** ist zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 3. 8662

Ein großes Geschäftskontor mit Laden, Wohnung, Kagezimmern oder Werkstätten auf 1. April l. J. zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 12. 16312

Gymnasialisten oder Einjährige können in einer anständigen Familie noch Antheil am Mittagstisch haben. Näh. Exped. 16407

**Familien-Pension**

Taunusstraße 41. 16195

Zwei Arbeiter finden. Schlafstellen Friedrichstraße 37, Hinterhaus, Seitenbau rechts, 2 Treppen hoch. 16458

Arbeiter können Schlafstelle erhalten Schulgasse 4, Hinterh. 16726

Ein Mädchen kann Schlaffstelle erhalten Webergasse 42, Brd., 3 St.; auch kann dasselbst ein Kind in Pflege genommen werden. 16720  
Ein reinlicher Arbeiter kann Logis erh. Frankenstr. 4, Dachl. 16980

Am Sonntag Abend um 5 Uhr entschlummerte sanft zu einem besseren Leben im Alter von 27 Jahren Fräulein **Wilhelmine Reinhard** aus Camen im hiesigen katholischen Kloster, wo sie sich der liebenswürdigsten Pflege der sorgfältigen Schwestern zu erfreuen hatte.

Wiesbaden, den 9. October 1876.

16971

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

## Das Erbe der Mutter.

Novelle von Pauline Scarrt.

(Fortsetzung.)

War denn sein Bruder blind? fragte sich Curt. Und wie lange noch durfte er ihn blind sein lassen? Das war eine schwere Frage, deren Beantwortung er immer wieder von sich wies. Auch durfte er die Hilfe der Mutter nicht in Anspruch nehmen, hatte sie doch schon an Dora's eingebildetem oder wirklichem Leid genug zu tragen. Er wollte noch einige Tage hier verweilen, beobachten, und wenn möglich durch Rath und That die Wolke am Eehimmel des Bruders glücklich vorüberführen. — Freilich war damit das eigene Glück in Frage gestellt — doch, forderte denn das unberechenbare Schicksal nicht immer die zum Opfer, die sich keiner Schuld bewußt, dennoch eintreten mußten für die Schuldigen?

Da ward Martha das Schweigen drückend, sie sah verstoßen zum Dntel, und erschral vor dem Anblick, den er bot. Was konnte ihm so plötzlich geschehen sein? Sie eilte zu ihm, und einen Arm um seinen Hals legend, hob sie den anderen zu seinem Kopf empor, und strich mit der Hand seine Stirn.

„Du guter, lieber, alter Dntel Curt, da blickst Du wieder so düster, das ist wieder das Gesicht, das ich von uns zu Hause kenne. Und wie ganz anders, wie hübsch kannst Du aussehen.“

Curt sah sie wehmüthig lächelnd an. „Meinst Du? Nun, um deine willen, mein Liebling, will ich die trüben Gedanken verjagen.“ Er legte zärtlich die Hand auf ihr Haupt, freilich, eine so junge Menschenblume, wie Du, bedarf des Sonnenscheins, um Wärme anzunehmen für spätere, kältere Tage. Wenn ich's vermag, Martha, soll Dir die Sonne der Jugend nicht verbunkelt werden.“

Hier trat Helene ein. Sie sah schüchtern zu Curt auf, und fand zu ihrem Bestreben statt des frohen muthwilligen Peinigers von vorhin einen ernsten Mann, der sich zwar freundlich zu ihrem Begleiter hergab, dessen Gedanken aber weit ab von seinen jungen Gefährtinnen schweiften.

### III.

Martha hatte ganz recht berichtet. Als sie zur Tante ging, ward ihrer Mutter der Oberst gemeldet.

Es hatte sich so gemacht, wie, wußte eigentlich Niemand zu sagen, daß der Oberst, wenn er vom Morgendienst zurückkam, häufig seinem alten Freund, wie er sich angewöhnt, den Geheimrath Wallbach zu nennen, einen Besuch abstattete; daß der Geheimrath selten, seine junge, schöne Frau immer zu Hause war, schien ihn weiter nicht zu stören.

Cäcilie hatte sich sehr jung verheirathet, und wußte wohl kaum, ob der junge Affessor Wallbach ihres Herzens Wahl war, oder ob die engen Verhältnisse im Hause ihrer Tante, in welchem sie als arme Waise lebte, nicht mitsprachen, als sie dem Sohne des Ministers Wallbach freundlich ihr Antwort gab.

Cäcilien's heiterer, leichter Sinn bedurfte noch sehr der Ueberwachung, wie ihre Manieren des feineren Schiffs. Beides ward ihr von ihrem sie zärtlich liebenden Gatten zu Theil. Doch als sie anfing, sich an das reiche äppige Leben im Hause des Schwiegervaters zu gewöhnen, fand sie zuweilen das beständige Erziehen, wie sie es nannte, lästig, und als Wallbach's vermehrte Arbeit ihm nicht mehr die Zeit gönnte, ein stets aufmerksames Auge auf sie zu haben, ward sie selbstständiger und fand Alles, was und wie sie es that, gut und recht. Sie war schön, und was mehr war, sie war stets freundlich und zuvorkommend, sie wollte gefallen und sie gestiel.

So war es gekommen, daß sie dem Nähertreten des Obersten nicht zur rechten Zeit wehrte, und wenn nun ihr Herz auch noch ihrem Gatten gehörte, so war doch ihre Phantasie, von ihrer Eitelkeit bestrahlt, bereits von den Tändeleien gefangen genommen.

Sie spielte gern und leider nur zu gern Karten. Zum Spas, natürlich, hatte der Oberst sie das damals so beliebte Spiel zu Zweien, sechs- und sechszig, gelehrt. Vom Lernen war man denn, um zu üben, weiter gegangen, schon oft hatte Cäcilie mit Leidenschaft gespielt, und schon hing die Dienerschaft an, sich ob der vielen und langen Besuche des Herrn Obersten bedeutende Blicke zu werfen. So standen die Dinge allerdings an der äußersten Grenze des Effats.

Cäcilie erwartete den Obersten nicht mehr mit der früheren Freude, denn sie war schon seit lange seine Schuldnerin, und schwerer und schwerer lastete die Anfangs kaum nennenswerthe Summe ihrer Schuld auf ihrem Gewissen. Sie hatte wohl einmal den Entschluß gefaßt, ihrem Gatten ihren Leichtsin zu gestehen, aber sie hätte dann heruntersteigen müssen von der Höhe, die ihre Liebenswürdigkeit sich erobert, hätte zugeben müssen, daß sie sich weit von allem Frauentakte entfernt, und demüthig um Verzeihung bitten. Das vermochte sie nicht.

Was sie indeß nicht gesehen wollte, um nichts an Liebe der Ihrigen einzubüßen, fand dennoch den Weg zur Kenntniß Anderer. Sie konnte nicht übersehen, daß das Auge der Schwiegermutter oft seltsam forschend auf ihr ruhte. Die Ministerin hatte es sich zwar zum Gesetz gemacht, sich nicht in die Händlichkeiten ihrer Kinder zu mischen, weder rathend noch verweisend, und wies streng jedes Geschwäg der Dienerschaft zurück, allein laut redenden Thatsachen gegenüber konnte sie weder Auge noch Ohr verschließen.

Wehr drohend jedoch als forschend trat Schwager Curt ihr entgegen, welcher überhaupt von jeher der von ihr am wenigsten Bezauberte war. Sie fühlte sich auf unsicherem Boden, und fürchtete, mit jedem nächsten Schritte einzusinken.

So empfing sie denn nun auch den Obersten heute weniger verbindlich, verweigerte jede Berührung einer Karte, bevor sie ihre Schuld ihm nicht abgetragen, und meinte, eine Abrechnung heute sei leider unmöglich, da ihr Gatte versprochen, früher als gewöhnlich nach Hause zu kommen.

Der Oberst bat um Verzeihung, gestört zu haben, und noch dringender, einer Schuld nicht zu gedenken, die er als solche nicht anerkennen werde.

Seine Blicke, der Ton seiner Stimme ließen Cäcilie zum erstenmal klar erkennen, wie gedankenlos sie schon die allen Frauen gezogene Orange überschritten, und als der Oberst das Zimmer verlassen, gelobte sie sich, dieser entehrenden Lage zu entziehen. Wie erstaunte sie aber, als das Eintreten ihres Gatten die Lüge, wodurch sie den Obersten entfernt, zur Wahrheit machte.

„Guten Morgen, Cäcilie,“ sagte Wallbach beim Eintreten, indem er der Gattin die Hand bot.

Freundlich reichte ihm Cäcilie die ihre und fragte: „Wie kommt es, Philipp, daß ich Dich zu dieser Stunde hier sehe?“

„Der Minister ist nicht ganz wohl und da ein Besuch bei meinem Banquier meine Laune nicht eben gehoben,“ erwiderte lächelnd Philipp, „so habe ich mir die Arbeit hier ins Haus bringen lassen, um sie nach Miße zu erledigen. — Ich habe eine Bitte an Dich, Liebe, wenn Du Zeit hast, mich zu hören? Oder —“ er sah nach dem Startentisch hinüber, „oder erwartest Du Besuch?“

Cäcilie nahm den leichtesten Ton an, den sie, doch etwas besangen, treffen konnte und sagte: „Oberst Wendel hatte mir Revanche versprochen, die ich für heute jedoch abgelehnt.“

„So, — was spielt Ihr?“

„Sechszundsechzig!“

„Amüfir Dich das?“

„D sehr! Man ist in beständiger Spannung und Erwartung, ich weiß überhaupt nichts, was unsere Nerven so angenehm aufregte als das Kartenspiel.“

Stammend sah Philipp sie an und war auch nicht bemüht, seine Ueber-raschung zu bergen. „Wirklich? Das ist mir ja neu! Es wundert mich, daß Du und der Oberst Zeit habt, Euch schon Vormittags diesem Vergnügen hinzugeben.“

„D, das war heute ausnahmsweise,“ sagte erröthend Cäcilie.

„Das ist mir lieb! Wo stud die Kinder?“

(Fortsetzung folgt.)